

SCHIFFFAHRT HAFEN BAHN UND TECHNIK

MAGAZIN FÜR INTERMODALEN TRANSPORT UND LOGISTIK



Bild: Wirtz



**Kohletransport Rück-
grat der Schifffahrt**



**40 Jahre Container
im Hafen Hamburg**



**Schiffstaufe
FUTURA / MATURA**

esa: Ihr Spezialist für Schiffsversicherungen

- Rundum-Versicherungsschutz
- 24 Std. Schadenhotline an 365 Tagen im Jahr
- Europaweites Netzwerk an Sachverständigen
- Beratung vor Ort
- Umfangreiche Assistance-Leistungen
- Finanzierung und Leasing von Schiffen
- Expertenteam mit langjähriger Erfahrung

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Allianz-Fachmann
oder unter www.esa-marine.de

esa Schiffs- und Yachtversicherungen

Phone: +49 (0) 71 36 / 9 51 33 13, e-mail: info@esa-marine.de, www.esa-marine.de

Ein Unternehmen der **Allianz** 



Güter-Tsunami und Mauterhöhung

Liebe SuT-Leser!

Trotz schwächelnder Konjunktur in Europa und Nordamerika stehen im Container- und Güterverkehr die Zeichen weiter auf Wachstum. Osteuropa, Indien und Ostasien bestimmen mehr und mehr das weltwirtschaftliche Geschehen und geben dank ihrer enormen Aufholpotenziale zu den wirtschaftlichen Standards des Westens immer stärker den Takt im Wachstumsszenario an. In den Seehäfen der Nordrange von Le Havre bis Hamburg macht sich diese Entwicklung am stetigen Wachstum der Transitcontainer bemerkbar, die per Feederschiff, Bahn oder Binnenschiff Richtung Osteuropa gehen. So hat die für Russland bestimmte Containermenge, die über baltische Häfen abgewickelt wird, im Jahre 2007 um 18% auf 2,4 Mio. TEU zugenommen. Während die Containermengen in den westlichen Mittelmeerhäfen im vergangenen Jahr um 9% auf 10,1 Mio. TEU gewachsen sind, haben die im östlichen Mittelmeer und Schwarzmeer angesiedelten Terminals ein Wachstum von 23,1% auf 8,8 Mio. TEU verzeichnet. Alleine für Russland, das derzeit noch am Anfang einer flächendeckenden Containerisierung steht, rechnen Experten bis 2015 mit einem Transportvolumen von 25 Mio. TEU jährlich.

Entgegen den Erwartungen der deutschen Verkehrspolitik wird die Infrastruktur dieses Landes einen wesentlichen Teil des Container-Tsunamis Richtung Osteuropa verkraften müssen. Trotz ideologisch geprägter Wunschorstellungen im jetzt vom Bundeskabinett verabschiedeten 'Masterplan Güterverkehr und Logistik', den Transitverkehr reduzieren zu wollen, ist Deutschland als wichtigstes Transitland Zentraleuropas auf diese Aufgabe keinesfalls vorbereitet. So wurde zwar in den vergangenen 25 Jahren zulasten der Verkehrsträger Straße und Wasserstraße überproportional in den Ausbau der Schieneninfrastruktur investiert, um Güter- und Personenverkehr auf die Schiene zu verlagern. Verwendet wurden diese Mittel hingegen ausschließlich zur Schaffung eines Hochgeschwindigkeitsnetzes für den Personenfernverkehr, ohne dass die gewünschten Effekte eingetreten sind. Die jahrzehntelange Schlamperei bei Pflege und Ausbau des Schienennetzes für den Güterverkehr hat dabei trotz Bahnreform und Privatisierung kein Ende, erkennbar an der nach wie vor länger werdenden Liste von Langsamfahrstrecken und der erneuten zeitlichen Streckung von Bahnbaustellen und Einsparung von Reparaturmitteln zur Aufpolierung der Bahnbilanz vor dem Börsengang im Herbst dieses Jahres. Mittlerweile dürfte sich herumgesprochen haben, dass die grün gefärbten 'Fortschritte' in sieben Jahren rot-grüner Koalition zu einer realitätsfernen, ideologisch geprägten Energie- und Verkehrspolitik geführt haben, an der die jetzige Koalition festhält. Nicht nur die immer grotesker werdende Energiedebatte zeigt, dass dieser Weg in ein Desaster führt. Im Namen des Klimaschutzes hat die Politik systematisch die Strom- und Energiekosten verteuert - über die Ökosteuern, die Subvention erneuerbarer Energien, den Emissionshandel und den Atomausstieg. Der gegenwärtige politische Streit über den künftigen Energiemix und der öffentliche Widerstand gegen neue Kraftwerksbauten lässt Investitionen in die deutsche Stromerzeugung zum Glücksspiel werden. Weil Investoren abwarten, entstehen keine neuen Kraftwerkskapazitäten und das Risiko einer Stromlücke wächst.

Die Erwartung, dass die Verteuerung der Treibstoff- und Energiekosten und Einführung einer LKW-Maut auf Autobahnen zu einer Güterver-

kehrsverlagerung zugunsten der Schiene führe, hat sich ebenfalls als Illusion herausgestellt.

Verkehrsverlagerungen lassen sich nämlich nicht 'par ordre du mufti' erreichen, sondern bedürfen des Ausbaus von Infrastrukturkapazitäten, und genau dies wurde von der Politik in den vergangenen Jahrzehnten versäumt. Im Gesetz zur Einführung der LKW-Maut wurde vom Deutschen Bundestag festgeschrieben, dass das Mautaufkommen zusätzlich für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur verwendet wird. Tatsächlich wurden stattdessen die Investitionsbudgets entsprechend gekürzt und trotz Inflation und rapide wachsender Verkehrsbelastung die Investitionsausgaben insgesamt nicht adäquat erhöht. So stiegen die Verkehrsinvestitionen seit Einführung der Maut im Jahre 2005 von 9,25 Mrd. EUR auf 9,42 Mrd. EUR 2008, ein Plus von 170 Mio. EUR. Die Mauteinnahmen stiegen von 2,86 Mrd. EUR in 2005 auf über 3,3 Mrd. EUR in 2008, so dass nicht einmal die Mehreinnahmen von 430 Mio. EUR dem Investitionsetat zugeschlagen wurden.

Dass die für Januar 2009 geplante Mauterhöhung trotz des Versprechens des Bundesverkehrsministers, die zusätzlichen Mittelzuflüsse für zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur auszugeben, ein ähnliches Schicksal wie in der Vergangenheit erleiden wird, lässt sich bereits jetzt an den Haushaltsplanungen des Bundes für 2009 ablesen: Bundesfinanzminister Steinbrück beansprucht den Großteil der Mehreinnahmen für sich, Bundesverkehrsminister Tiefensee muss sich wieder mit 'Peanuts' zufrieden geben. Zu Recht kommen daher den Landesverkehrsministern Zweifel, ob sie der Mauterhöhung überhaupt zustimmen sollen. So sieht NRW Verkehrsminister Oliver Wittke wichtige Infrastrukturprojekte in seinem Bundesland gefährdet.

Aus einem einmal gemachten Fehler sollten auch Politiker endlich lernen. Man kann den Landesverkehrsministern nur empfehlen, die Zustimmung zur Mauterhöhung im Bundesrat an konkrete, justiziable Bedingungen zu knüpfen: 1. Die Mauterhöhung muss vollständig in eine Aufstockung des Investitionsetats des Bundesverkehrsministeriums zum Infrastrukturausbau fließen. 2. Die zur Einführung der Maut 2003 zugesagte Aufstockung des Investitionsetats aus der LKW-Maut muss in drei Schritten von jeweils 1 Mrd. EUR in den nächsten drei Jahren nachgeholt werden. An Projekten - ob Y-Trasse und Beseitigung der Langsamfahrstrecken bei der Bahn, ob Küstenautobahn, Nord-Ostsee Kanalvertiefung, oder der Ausbau von Elbe, Mosel, Neckar und Donau - mangelt es nicht, allein es mangelt an Geld. Und dies könnten die Landesverkehrsminister mit einem mutigen Schritt besorgen. Wenn es jetzt nicht gelingt, durch vorgezogene Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur Deutschland für die erkennbaren Mengenzuwächse zu rüsten, wird der auf uns zuschwappende Güter-Tsunami die deutsche Wirtschaft in Zukunft mit verstopften Straßen, Schienen, Wasserstraßen und Häfen daran hindern, die Weltmärkte zu erreichen.

*Herzlichst Ihr
Hans-Wilhelm Jünnes*



Impressum

27. Jahrgang ISSN 0936-8396
 Postzeitungs-Nr.: 3993
 Herausgeber und Verlag: SUT SCHIFFFAHRT UND TECHNIK
 Verlagsgesellschaft mbH
 Siebengebirgsstraße 14
 53757 Sankt Augustin
 Deutschland
 Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
 Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
 www.schiffahrtundtechnik.de
 info@schiffahrtundtechnik.de
 Geschäftsführer: Dipl.-Vw. Hans-Wilhelm Dünner
 Offizielles Organ: Germanischer Lloyd AG, Hamburg
 Chefredaktion: Diplom-Volkswirt
 Hans-Wilhelm Dünner
 Siebengebirgsstraße 14
 D-53757 Sankt Augustin
 Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
 Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
 Mobil: +49/171/3 08 43 46
 h.w.duenner@schiffahrtundtechnik.de
 Redaktionsvolontär: Diplom Journalist (FH) Christian Grohmann
 c.grohmann@schiffahrtundtechnik.de
 Redaktion: redaktion@schiffahrtundtechnik.de
 Eckhardt-Herbert Arndt, Helmut Betz, Dieter Dattelzweig,
 Jos W. Denis, Dipl.-Ing. Ulrike Dömeland, Lutz Ehrhardt,
 Anja Fuchs, Dipl.-Ing. Hermann Garrelmann, Dr. Armin Gewiese,
 Axel Götzke-Rohen, Horst Grubert, Sylvia Guddat (Fotos), Prof. Dr.
 Fritz Heinrich, Wolfgang Krause, Sabine Lange M. A., Sebastian
 Mainzer, Dipl.-Ing. Peter Pospiech, Dipl. Kfm. Karl-Michael Probst,
 Stephanie Herms-Ricken, Bernadette Scheurer, Dr. Siegfried Seibt,
 Sigrun Tausche, Dr. oec. habil. Günter Teßmann
 Internationale Korrespondenten:
 Wilfried Veldhuijzen, BeNeLux
 Hannu Salonoja, Finnland/Schweden
 Ralf Klingsieck, Frankreich
 Prof. Dr. David Hilling, Groß Britannien
 Kapitän Otto Steindl, Österreich-Donau
 Dipl.-Ing. oec. Heike Uhe, Polen
 Wilf Seifert, Schweiz
 Dipl. Ing. Karel Horyna, Tschechien
 Luftfotografie: Modalistics GmbH, Kevelaerer Str. 111
 47652 Weeze, E-Mail: duisburg@modalistics.com
 Manuskripte: Bei Zusendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur
 vollen Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt einge-
 gehende Sendungen wird keine Haftung übernommen
 Sylvia Guddat, SUT-Anzeigenleitung
 Oststraße 14, D-53173 Bonn
 Telefon: +49 228/5 38 86 53
 Telefax: +49 228/5 38 86 54
 Mobil: +49/160/4 76 16 46
 anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
 Mediadaten auch unter: www.schiffahrtundtechnik.de
 Ab 1. 1. 2008 ist Anzeigenpreisliste Nr. 19 gültig
 Vertrieb: Marianne Fischer, SUT-Vertriebsleitung
 Siebengebirgsstraße 14, D-53757 Sankt Augustin
 Telefon: +49 22 41/1 48 25 17
 Telefax: +49 22 41/1 48 25 18
 vertrieb@schiffahrtundtechnik.de
 Erscheinungsweise: Februar, April, Mai, Juli, August,
 September, November, Dezember 2008
 Bezugspreis: Inlandsabonnement:
 50,- Euro (+ 7 % MwSt.), Studenten u. Rentner 30,- Euro
 (+ 7 % MwSt.) jährlich inkl. Versandkosten
 Auslandsabonnement:
 65,- Euro jährlich inkl. Versandkosten
 per Normalpost (+ 7 % MwSt.) Airmail gegen Mehrkosten.
 Abbestellungen 6 Wochen vor Ende eines Berechnungszeitraumes.
 Anlieferung digitaler Daten:
 Presse- E-Mail: redaktion@schiffahrtundtechnik.de
 mitteilungen: Text als doc oder rtf-Dateien
 Fotos: cmyk, 300 dpi als jpg-Dateien
 Anzeigen: E-Mail: anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
 PDF-CMYK-Composit-PDF
 TIFF-CMYK mit mind. 300 ppi Auflösung
 Layout: Werbeatelier Conde
 Kreuzweidenstraße 39, 53604 Bad Honnef
 Tel. +49 22 24 / 91 98 408
 Fax +49 22 24 / 91 98 409
 Druck: Buersche Druckerei Dr. Neufang KG
 Nordring 10, 45894 Gelsenkirchen
 Telefon: 02 09/93 04-0, Druckverfahren Offset

Der Auftraggeber der Anzeigen trägt die volle Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen. Der Verlag lehnt jede Haftung ab. Die Verwendung von Anzeigenausschnitten oder -inhalten für die Werbung ist untersagt. Mit Namen der Autoren oder mit einem Signum gezeichnete Artikel drücken nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion aus. Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung sämtlicher veröffentlichter Beiträge, insbesondere auch das Recht der Übersetzung, behält sich der Herausgeber vor. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, Mikrofilme u. Ä.) oder die Verwendung im Internet und anderen elektronischen Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
 Erfüllungsort und Gerichtsstand: Amtsgericht Siegburg HRB 8248

EDITORIAL

Gütersunami und Mauterhöhung | 3

MARKT & MELDUNGEN

Persönliches | 6
 Ardel, Kirow und Kocks bilden Kranunion | 9
 Tognum und Hug entwickeln gemeinsamen Abgasfilter | 9
 GL legt Grundstein für neue Unternehmenszentrale | 9

VERKEHRSPOLITIK

Binnenschifffahrt im Verkehrsetat 2009 | 10
 Masterplan: Tiefensee will Schifffahrt stärken | 11
 BÖB-Jahrestagung 2008: Spannungsfeld Hafen, Stadt, Umwelt ... | 12

MESSEN & KONGRESSE



SMM 2008 stellt neue Rekorde auf | 13
 Multiradar erweitert RADARpilot720° | 15

SCHIFFFAHRT & PRAXIS

Kohletransport: Rückrat der Trockenschifffahrt | 16
 VCI überarbeitet Leitfaden für Binnenschiffstransporte | 16
 Internationale Binnenschifffahrts-Gefahrgut-Tage | 17
 Gefahrgut-Experten tagen in Siegburg | 17
 ISGINTT: Neue Richtlinien für den Gefahrgutumschlag | 17
 3. Österreichischer Wasserstraßentag: Die Donau verbindet ... | 18
 Neuer TWIN CITY LINER im Wiener Donaukanal getauft | 19



TITELTHEMA | TRANSPORT, UMSCHLAG UND SCHIFFBAU ZWISCHEN ELBE, OSTSEE & ODER

Mississippi-Flair auf der Darß-Zingster Boddenkette | 21
 EUROGATE integriert See- und Binnenterminals | 24
 SEAT PKW Promotion per Binnenschiff | 26
 Neue Güterpotenziale in Brandenburg | 28
 3. Nordhafenkonferenz prognostiziert Effizienzerhöhungen | 29
 AC Bärliner fährt auf Berliner Wasserstraßen | 30
 Oder-Colloquium: Berliner und Brandenburger Häfen im Aufwind | 32
 Werft Malz modernisiert Polizeiboot | 34
 Internationaler Workshop in Decin | 36
 Barthel baut Messschiff für WSA Minden | 38



HAFEN & TRANSPORT INTERMODAL

+++ CONTAINERTICKER +++	40-44
Nord-Ostsee-Kanal wird komplett ausgebaut	40
Marketing-Forum „Seaports of Germany“ gegründet	40
EUROGATE Tanger fertigt erstes Feederschiff ab	40
Interesse am Rotterdamer Container Transferium	40
Westerscheldevertiefung für Antwerpen	41
25-m-Lkw schränken Wachstum für Binnenschiff und Bahn ein	41
Container-Liniendienst Amsterdam-Basel	41
Straddle Carrier von Kalmar als Hybridversion	42
Gottwald Hafenmobilkrane für La Spezia und Augusta	42
Dritter Hamburg-Nürnberg-Zug bei der TriCon	44
Aschaffenburg verlagert Container auf die Bahn	44
POLZUG erneuert Bahnterminal in Breslau	45
Effizienter Güterumschlag mit Mobilkränen	46
Siegeszug der Boxen: 40 Jahre Container im Hafen Hamburg	47
RAM Spreaders: Container verladen ist nicht genug	48
50 Jahre Hafen Stuttgart	50
Festakt im Hafen Plochingen	52
20 Jahre Saarhafen Saarlouis/Dillingen	54
Neuer bayernhafen Passau eröffnet	57



TECHNIK & SCHIFFFAHRT

PREMICON QUEEN auf Flusskreuzfahrt	58
Koppelverband FUTURA/MATURA fährt 4.400 t in die Mosel	62
NAVIGARE I und II: Mit Schubleichter zum Koppelverband	66
Reederei Jaegers nimmt EILTANK 6+26 in Betrieb	68
DEUTZ-Motoren erreichen ZKR II	74



MARKTPLATZ | BÜCHERMARKT

Marktplatz	20, 56
Einstieg in das Gefahrgut-Grundwissen	73
Neues Reisekostenrecht 2008	73
Stellenmarkt	7, 36, 74
Schiffsbörse	75, 76
Einkaufsbörse Buyer's Guide	77 - 83

The world's leading shipbuilding fair



23 - 26 sept. 2008

SMM

shipbuilding · machinery &
marine technology

International trade fair · hamburg

www.smm2008.com

 **Hamburg Messe**

Phone: +49 40 3569-2147 · info@smm2008.com